

fon Einer stizen		
me		25 ss
des spitelfogts lantwingen knaben		
me		4 ss
fon einer stizen Unt kacklen		
me		12 ss
fon Einer blaten ferduschet		
suma	23 gl.	1 ss

dar An ist mir fon heren haubtman Carly wi-
senbach [=Weissenbach, dem Gatten der **Maria**
Salome Zurlauben] in namen des heren guot
gmacht worten 2 gl. Unt 12 ss
witer han ich Ano [16]51 Jars Empfangen 21
fiertel opfel
me Ano [16]54 Jars han ich Empfangen 22 fier-
tel opfel".

"Grechnet und Zalt uff Verenaë 1657"

"Kantengiesser Zalt uff Verenaë 1657. mit 11 gl."

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Glosse und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 130, 327

127

1729 Juli 13., Bremgarten; "Raptim" A

SCHREIBEN VOM AMTMANN [DER ABTEI MURI IN BREMGARTEN], F[RANZ]
A[EGID] L[EONZ] HONEGGER, AN BEAT LUDWIG ZURLAUBEN, ZUG

"Erfreüwe Mich ab dero gegen Meiner Wenigkeits tragenten grossen
Confidenciae, Wüschte nur in dem Standt Zu Seyn nach dero Verlangen
Zue entsprechen, allein Meine Schwachheit überzüget mich Meiner
ohnmeügligkeit; gleichwohlen diene auff Jhr begehren Zur Nach Richt,
dass die sonsten Von der grichts Uhrteil dem Verfelten theil offen=
Stehente appellation Von Mgh. Vetter haubtman Versaumbt worden, Wei-
len der Termin derselben lauth Unsern Rächten nicht Länger alss in
14. tagen bestehet etc. wirdt auch Käüerlich mehr concediert wer-
den, Wan nit Zur Revision höchst nottwendige Vorwändt können darge-
schützt werden, da dan die Kösten sich Vergrössern Undt kaum bey
herren [Johann Jakob?] Mutschlin [=Mutschli, von Bremgarten] Zufin-
den weren etc. dass aber Mgh. Vetter haubtman die gedankhen fasset
umb ihne herrn Mutschlin auss dem landt Zu schaffen, fals er bey er-
folg gedeilicheren aussspruchs nicht bezahlen könnte etc.
Kan ich nicht finden, Wie durch solches Mgh. Vetter haubtman könnte

130/127-129

bezalt werden, ist auch (Meines Erachtens) darbey keine Ehr auffzuheben, in demme solches Verfahrenn wider das göttliche Rächt selbsten lauffet, massen der liebereiche heilandt unss befohlen, unsern Nächsten Zu lieben als wie unss selbsten, wirdt Ja keiner ihme selbsten solches unheil wünschen, Will geschweigen an ihme Zu Vollziehen begehren: hiemit ist überall Zu Rathen Wo nichts Zu erhollen, überlase aber alles dero hohen dexteritet, der ich nebst göttlicher Empfellung mich erfreüwe, Zu bezeügen das ich Seye ...".

Original, mit Siegel - AH 130, 328-329 - Blatt 329^r leer

128

1643 Oktober 1., [Kommende] Hohenrain

SCHREIBEN VOM [NUNTIUS BEI DEN KATH. ORTEN, GIROLAMO FARNESE],
ERZBISCHOF VON PATRAS, [AN AMMANN UND RAT VON STADT UND
AMT ZUG]

s. Zurlaubiana AH 132/35

Übersetzung ins Deutsche durch den Ammann von Stadt und Amt Zug, **Beat II. Zurlauben** - AH 130, 329^r (aufgeklebt)

129

1637 Juni 24.

A

"MEMOIRE DE LA PROPOSITION FAICTE A M.^{GR} L'EVESQUE DE BASLE
[JOHANN HEINRICH VON OSTEIN] PAR DEUX DEPUTÉS [FRANÇAIS]
DE LA PART DE MONS.^R [JACQUES ROUXEL] ... COMTTE DE GRAN-
ÇEY [DE MÉDAVY, GOUVERNEUR DE MONTBÉLIARD, AUFGEZEICHNET
VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]"

"Il est necessaire tant po^r la protection des pays de son ...
[Ex.^{ce}, des Bischofs von Basel] que po^r esviter que les Suedois [die
zusammen mit Frankreich mit dem Röm. Reich und Österreich im Kriege
lagen] ne prennent leur quartier¹ de recepuoir en son dict pays Les
troupes francoises po^r cest effect L'on demande quartier po^r 200
maitres ... [500] hommes de pied avec lesquels l'on conservera led
pays: